

Potsdam, 07. Juli 2024

Freie Demokratische Partei
Landesverband Brandenburg

Landesgeschäftsstelle
Dortustraße 53
14467 Potsdam
M: lvbrb@fdp.de
T: 0331 29 16 41

www.fdp-brandenburg.de

Ihre Wahlprüfsteine zur Landtagswahl in Brandenburg 2024

Open Source Business Alliance – Bundesverband für digitale Souveränität e.V.

Frage 1

Was verstehen Sie unter digitaler Souveränität, welche konkreten Umsetzungsschritte sind laut Position Ihrer Partei in Brandenburg nötig, um Wirtschaft, Politik und Gesellschaft digital souveräner werden zu lassen?

Antwort der FDP Brandenburg

Digitale Souveränität drückt sich für uns darin aus, Abhängigkeiten zu verhindern, Kontrolle über Datenflüsse in die Hände europäischer Bürgerinnen und Bürger zu geben und digitale Prozesse transparent, barrierefrei und diskriminierungsfrei zu gestalten. Die Verhinderung einer digitalpolitischen Abhängigkeit ist auch als Krisenvorsorge im Hinblick auf wachsende Bedrohungen durch Cyberkriminalität und digitale Kriegsführung essenziell. Wir müssen unabhängiger werden, ohne uns abzuschotten.

Wir Freien Demokraten sehen in Open-Source-Produkten einen wichtigen Baustein zur Verminderung technologischer Abhängigkeiten und Risiken und für den Schutz von Daten und Systemen. Die IT-Systeme der öffentlichen Hand sollen stärker als bislang auf Open-Source-Lösungen bauen, um die Abhängigkeit von einzelnen Anbietern proprietärer Software zu verringern. Daher wollen wir die Verwendung von Open-Source-Software in der öffentlichen Verwaltung weiter voranbringen.

Frage 2

Wie wollen Sie Bildungsinstitutionen dabei unterstützen, ihre digitale Bildung zukunftsfähig im Sinne der digitalen Souveränität auszurichten? Wie stärken sie den Einsatz von offenen Bildungsressourcen, wie zum Beispiel OER oder OSS?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir setzen gezielt auf den Einsatz und die Förderung offener Bildungsressourcen wie Open Educational Resources (OER) und Open Source Software (OSS). Dabei wollen wir Lehrkräfte durch Fortbildungen und Workshops in der Nutzung und Implementierung dieser Ressourcen schulen und Bildungseinrichtungen technisch sowie finanziell unterstützen, um die notwendige Infrastruktur für den Einsatz dieser offenen Ressourcen zu schaffen. Ziel ist es, ein nachhaltiges Ökosystem zu entwickeln, das Lehrkräfte und Lernende dazu befähigt, aktiv und selbstbestimmt mit digitalen Werkzeugen zu arbeiten und somit die digitale Souveränität auf individueller sowie institutioneller Ebene zu stärken.

Frage 3:

Welche Schritte und Maßnahmen planen Sie, um den Einsatz und die Beschaffung von OSS in der brandenburger Landesverwaltung voran zu bringen? Welchen Anteil soll OS in Brandenburg bei Beschaffungen und Entwicklungen durch die öffentliche Hand erhalten? Welche Maßnahmen planen Sie, um den aktuellen Anteil von OSS an der Gesamtmenge der Software, die in der landeseigenen IT im Einsatz ist, zu messen?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir Freien Demokraten machen uns dafür stark, dass Open Source-Produkte eine echte Chance in der brandenburgischen Landesverwaltung haben. Dort, wo sie eine konkurrenzfähige Alternative zu proprietären Produkten darstellen, wollen wir bevorzugt auf Open Source setzen. Dies gilt auch für OZG-Verfahren.

Frage 4:

Welche Rolle soll Open Source Software bei der Verwaltungsdigitalisierung z.B. bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetz spielen, um die digitale Souveränität der Verwaltung zu stärken?

Antwort der FDP Brandenburg

Siehe vorherige Antwort.

Frage 5:

Welche Initiativen planen Sie darüber hinaus zur Stärkung des Open-Source-Standortes Brandenburg?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir wollen die Open Source-Definition der Open Source Initiative als Land anerkennen und die Open CoDE-Datenbank nutzen. Dies werden wir in einer Open Source-Strategie festhalten.

Frage 6:

In welchem Umfang und für welche konkreten Projekte wollen Sie Haushaltsmittel zum Einsatz für Open Source Software vorsehen?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir wollen den Einsatz von Open Source-Produkten in der Landesverwaltung und auch in der kommunalen Verwaltung stärken. Ein konkreter Anteil lässt sich nicht zuverlässig benennen, schließlich liegt die oberste Priorität darauf, Produkte zu nutzen, die für alle Beteiligten gut nutzbar sind.

Frage 7:

Mit welchen konkreten Vorhaben möchten Sie den Mittelstand brandenburger Open-Source-Anbieter unterstützen?

Antwort der FDP Brandenburg

Bei der Entwicklung von Open Source-Lösungen für die Verwaltung wird es auch auf die lokalen Mittelständler ankommen, die uns mit ihrer Expertise unterstützen. Brandenburg muss ein attraktiver Ort für IT-Fachkräfte werden – wir werden zu diesem Zweck auch Gründungen erleichtern.

Frage 8:

Durch welche Maßnahmen wollen Sie sich für den Umbau der IT-Infrastruktur der öffentlichen Verwaltung einsetzen, damit Open-Source-Alternativen zu proprietären Cloudangeboten genutzt werden können und welche Strategie wollen Sie beim Aufbau von digital souveränen VerwaltungscLOUDs verfolgen?

Antwort der FDP Brandenburg

Auch beim Aufbau von Cloudangeboten werden wir uns für Ausschreibungen und Vorgaben einsetzen, die Open Source-Angebote bevorzugen.

Frage 9:

Welche Rolle sollen die bundesweit bestehenden Angebote eines souveränen Arbeitsplatzes (OpenDesk), einer souveränen Cloud Infrastruktur (Sovereign Cloud Stack) und einer gemeinsamen Plattform der öffentlichen Verwaltung (Open CoDE) in Brandenburg spielen?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir beabsichtigen, diese Angebote in unsere Strategie zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung zu integrieren.